

Frankenberger Nachrichtenblatt

und Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung

In Gemäßheit § 21 des Gesetzes vom 14. September 1868 wird nachstehend die am 5. dts. Mts. durch Loosziehung festgestellte Spruchliste der Geschwornen nebst der Liste der Hilfs geschwornen für die dritte diesjährige Sitzungsperiode des Kgl. Schwurgerichts allhier bekannt gemacht.

Chemnitz, den 10. August 1872.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts daselbst.

Heinrich.

Geschwornen-Spruchliste für die Urtheilssitzung des Geschwornengerichtsbezirks Chemnitz in der dritten Sitzungsperiode des Jahres 1872.

Fortl. Nr.	Nr. der Jahresliste	Namen.	Stand.	Wohnort.	Fortl. Nr.	Nr. der Jahresliste	Namen.	Stand.	Wohnort.
1	222	Traugott Leberecht Langer	Brauereibesitzer	Steinbach.	17	98	Carl Otto Heyn	Kaufmann u. Speculationsgeschäfts-inhaber	Chemnitz.
2	226	Carl Friedrich Wagner	Wirthschafts- und Delmühlenbesitzer	Bockau.	18	101	Moritz Schanz	Kaufmann	Chemnitz.
3	230	Moritz Robert Schneider	Spinnereibesitzer	Marienber.	19	113	Wilhelm Reinhold Philipp	Baumwollspinnereibesitzer	Chemnitz.
4	169	Gottlieb Ernst Vogel	Mühlenbesitzer	Myschillen.	20	12	Ernst Adolph Behr	Fabrikant	Frankenberg.
5	173	Gustav Adolph Krüger	Kaufmann	Burgstädt.	21	165	Carl Heinrich Schlobach	Mühlenbesitzer	Rochlitz.
6	89	Johann Christian Gottlob Spindler	Kaufmann	Chemnitz.	22	207	Carl Christian Harzer	Spigenhändler	Selenau
7	172	August Wilhelm Krehner	Kaufmann	Burgstädt.	23	63	Friedrich Ehregott Schubert	Guts- u. Ziegeleibesitzer	Furtth.
8	254	Valentin Grundmann	Kaufmann	Olbernhau.	24	120	Carl Hermann Krumbiegel	Weberwaarenfabrikant	Chemnitz.
9	117	Carl Albert Ludwig Martini	Architect u. Maurermeister	Chemnitz.	25	141	Ernst Woldemar Humbich	Mühlenbesitzer	Roswein.
10	31	Heinrich Ferdinand Feldmann	Lohgerber	Deberan.	26	195	Friedrich Carl Arnold Heisen	Fabrikant	Annaberg.
11	82	Franz Robert Fleischinger	Nittergutsbesitzer	Schönau.	27	123	Carl Heinrich Trobitsch	Tuchhändler und Stadtrath	Mittweida.
12	8	Carl Louis Uhle	Fabrikbesitzer	Plaue.	28	217	Traugott Friedrich Becker	Gutsbesitzer und Ortsrichter	Dittersdorf.
13	78	Christian Friedrich Hoppe	Mühlenbesitzer	Rottluff.	29	24	Julius Hermann Busching	Kaufmann	Bimbach.
14	114	Carl Gottlob Waldauf	Spitzenfabrikant	Chemnitz.	30	72	Carl Gustav Adler	Nittergutsbesitzer u. Friedensrichter	Leutersdorf.
15	85	Ernst von Cotta	Kgl. Forstinspector	Schloßchemnitz.					
16	182	Gottlob Ferdinand Jahn	Kaufmann.	Benig.					

Liste der Hilfs geschwornen.

Fortl. Nr.	Nr. der Jahresliste	Namen.	Stand.	Wohnort.	Fortl. Nr.	Nr. der Jahresliste	Namen.	Stand.	Wohnort.
1	7	Johann Gottfried Frommholz	Drechslermeister	Chemnitz.	7	23	Friedrich Hermann Sachse	Getreidehändler	Chemnitz.
2	18	Carl Gustav Frische	Kaufmann	Chemnitz.	8	21	Carl Gottschald	Kaufmann	Chemnitz.
3	9	Moritz Anton Meister	Kaufmann	Chemnitz.	9	22	Adolph Julius Gehlert	Kaufmann	Chemnitz.
4	15	Ferdinand Richard Heymann	Kaufmann	Chemnitz.	10	4	Bernhard Littmann	Kaufmann	Chemnitz.
5	17	Ernst Nicolaus Roth	Kaufmann	Chemnitz.	11	14	Julius Oskar Löwel	Kaufmann	Chemnitz.
6	2	Johann Gottlieb Keller	Kaufmann	Chemnitz.	12	13	Rudolph Kephandt	Kaufmann	Chemnitz.

Bekanntmachung,

die Feier des 2. September betr.

Einem aus allen Thauen Deutschlands ergangenen Rufe entsprechend, nach welchem zum Andenken an die glorreichen Erfolge des Krieges von 1870 und 1871 und an die Wiederaufrichtung des deutschen Reiches die Feier eines großen, All-Deutschland umfassenden Nationalfestes an einem und demselben Tage angeregt und als Festtag der 2. September vorgeschlagen worden ist, haben wir in Uebereinkimmung mit dem Stadtverordnetencollegium die feierliche Begehung des 2. September auch in unserer Stadt beschlossen.

Die von beiden Collegien zur Berathung und Feststellung eines Festprogramms bestellte Deputation, von welcher die ihr unterbreiteten Vorschläge und Wünsche nach allen Seiten hin erwogen worden sind, hat wie auf eine würdige Feier des deutschen Ehrentages, so insbesondere auch darauf Bedacht zu nehmen gehabt, daß unter Vermeidung größerer Opfer für die Gemeinde und ihrer einzelnen Mitglieder durch die Einfachheit dessen, was bei der ersten diesjährigen Feier geboten wird, die Einbürgerung des betreffenden Nationalfestes für die Folgezeit gesichert und eine